

DESIGN-WASSERSAMMLER

Wählen Sie den Standort der Regentonne sorgfältig aus: Der Untergrund sollte fest, tragfähig sowie nassetauglich sein. Ein nicht zu sonniger, windgeschützter Platz ist von Vorteil. Sollte die gewünschte Entfernung zwischen Wassersammler und Tonne die Länge des Sammlerschlauches überschreiten, montieren Sie die Schlauchanschlussstücke an einen längeren, im Handel erhältlichen Schlauch. Bitte beachten Sie: Je länger der Zulaufschlauch, desto geringer ist der Wirkungsgrad. Sind die Fallrohre im Bestand nicht zu verschieben, planen Sie zusätzlich die Montage der GRÖMO Schiebemuffe ein.



Montagevideo



WERKZEUG:

Für die Montage des Design-Wassersammlers benötigen Sie folgende Werkzeuge: Wasserwaage, Meterstab und Bleistift, Handsäge – alternativ Winkelschleifer oder Rohr-Abschneider, Bleischere, Schleifpapier 80er Körnung oder Metallfeile, Rollformer – alternativ eine schmale Zange, Bohrmaschine und Lochsäge \varnothing 35 mm, Pumpenzange oder Gabelschlüssel.



SCHRITT 1

Positionieren Sie die Regentonne an einem geeigneten Platz.



SCHRITT 2

Übertragen Sie die Höhe der Regentonnen-Oberkante mit einer Wasserwaage auf das Fallrohr.



SCHRITT 3

Zeichnen Sie anschließend die obere Trennlinie 80 mm oberhalb und die untere Trennlinie 100 mm unterhalb der Markierung an.



SCHRITT 4

Demontieren Sie das Fallrohr und trennen Sie es ca. 20 mm unter bzw. oberhalb der jeweiligen Trennlinie mit einem Werkzeug Ihrer Wahl.



SCHRITT 5

Schneiden Sie anschließend mit einer Bleischere die jeweiligen Trennlinien exakt nach.

**SCHRITT 6**

Kanten Sie nun das untere Ende des oberen Fallrohres ca. 4 mm in einem Winkel von ca. 20° mit einem Rollformer oder einer schmalen Zange nach innen an. Dieser Schritt entfällt beim Zuschnitt mit einem Rohr-Abschneider.

**SCHRITT 7**

Stecken Sie den Design-Wassersammler zwischen die beiden zugeschnittenen Fallrohrstücke und montieren Sie das Bauteil im Fallrohrstrang. Der Mittelpunkt des Wassersammler-Auslaufs befindet sich nun 80 mm unterhalb der Regentonne-Oberkante.

**SCHRITT 8**

Schrauben Sie den Schlauch auf den Anschluss des Wassersammlers. Zeichnen Sie anschließend den Mittelpunkt für die Bohrung des Fassanschlusses 80 mm unterhalb der Regentonne-Oberkante auf der Außenseite der Regentonne an. Das horizontale Maß ergibt sich durch die Geometrie des Schlauches sowie den Abstand zur Regentonne.

**SCHRITT 9**

Bohren Sie anschließend mit einer Lochsäge Ø 35 mm das Loch für den Fassanschluss in die Tonne und entgraten Sie es mit einer Feile oder mit Schleifpapier 80er Körnung.

**SCHRITT 10**

Stecken Sie den Fassanschluss des Schlauches in das Bohrloch der Regentonne und fixieren Sie ihn im Inneren mit der Gewindemutter. Die Dichtung verbleibt am äußeren Teil des Schlauches. Bei gefüllter Regentonne wird das Wasser über den Sammlerschlauch zurück in das Fallrohr und anschließend in die Kanalisation geleitet. Fertig!

Hinweise

- Über den Schieberegler regulieren Sie die Wasserzulaufmenge.
- Stellen Sie vor Wintereinbruch den Schieberegler auf das Schneesymbol und entleeren Sie die Tonne vollständig.
- Ist die Regentonne gefüllt, können Sie den Schieberegler auf das Schneesymbol stellen, um ein mögliches Überlaufen bei Starkregen zu verhindern.
- Sollte bei Starkregen der Wasserstand in der Regentonne den Fassanschluss übersteigen, kann nach dem Schließen des Schiebereglers kurzzeitig etwas Wasser im Bereich des Reglers austreten. Das endet automatisch, nachdem sich der Wasserstand in der Regentonne selbstständig auf das Niveau des Fassanschlusses abgesenkt hat.
- Um den Design-Wassersammler außer Betrieb zu nehmen, trennen Sie den Schlauch vom Auslaufstutzen des Wassersammlers und verschließen ihn mit der optional erhältlichen Verschlusskappe.
- Bei einer Durchflussmenge von 10 l/min werden bei einem Fallrohr NG 100 und einem Schlauch der Länge 33 cm bis zu 70 % des anfallenden Wassers in die Tonne umgeleitet.
- Beim Einbau sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Starkregeneignis

Gemäß DIN 1986-100 ist bei Freispiegelentwässerungsanlagen mit Überschreitung der Berechnungsregenspende mit Überlastung und ggf. mit Überflutung zu rechnen. Des Weiteren kann es bei Starkregen zu einem Rückstau aus der Grundleitung kommen.